

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Taschenbuch für angehende Aerzte und Wundärzte über die praktische Arzneimittellehre in ihrem ganzen Umfange

Uebersicht der eigentlichen medicinischen und chirurgischen
Arzneimittellehre nach einer neuen, streng pathologisch-therapeutischen
Classification

Hensing, Johann Dietrich

Königsberg, 1798

XXII. Klasse. Phthiriaca.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10085

dann durch Essig, Citronsaft u. ä. Säuren (als wahre Antinarkotica) und schleimichte Getränke behandelt.

Die Belladonna und das fürchterliche Kirschlorbeerwasser werden am besten durch häufigen Genuss von süßer Milch unschädlich gemacht.

5. Ueber Bleivergiftung s. unter 1.

XXII. Klasse. *Phthiriaca.*

Die *Läuse* halten sich vorzüglich an drei verschiedenen Stellen auf; die *Kopfläuse* auf dem haarigen Theile des Kopfs; die *Filzläuse* auf dem übrigen behaarten Körper, vorzüglich in den Augenbraunen und Schaamhaaren; und die *Kleiderläuse* in den Nähten der Hemde und Kleider.

1. *Mercurius vivus* ist das untrüglichsste Mittel; man trägt es entweder in einem ledern Beutel als Amulet, oder man schmirt das Unguent. neapolitanum auf Kopf, Augenbraunen, in die Nähe der Kleidung &c. ein, oder reibt ihn mit dem Haarpuder ab.

2. *Ole.*

2. *Oleum Picis* (*Theeröhl*) vertreibt durch seinen Geruch Wanzen, Flöhe und alles Ungeziefer.

3. *Semen Sabadillae* fein gepülvert auf den Kopf gestreut, in die Kleider genäht, ist weniger wirksam und zugleich durch seinen widrigen, betäubenden Geruch beschwerlich. Der frische *Petersilien*saamen wird auf gleiche Art angewandt.

4. *Oleum Anisi* ist noch ungewisser.

5. *Infusum Hbae Nicotianae* zum Waschen des Kopfs, auch im concentrirten Zustande, oder besonders das sogenannte *Tabacksöhl*, der Inhalt alter lange geschmauchter Pfeifenröhre zum Einschmieren gegen Filzläuse.

XXIII. Klasse. *Evacuantia mere chirurgica.*

Oefnung von Abscessen, *Paracentesis*, *Trepanation* u. s. w., lauter Gegenstände der speciellen Heilkunde; gehören also nicht hieher.
